

**Protokoll
der 16. Mitgliederversammlung des
Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland**

Termin: 12.06.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Rathaus, Winterberg
Teilnehmer: 27 anwesende stimmberechtigte Mitglieder
(siehe angehängte Teilnehmerliste)

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Grosche stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland ist mit 39 anwesenden Mitgliedern gegeben. Hinweise oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es von den Anwesenden nicht.

2. Mitteilung des/der vom geschäftsführenden Vorstand bestellten Protokollführers/in
Regionalmanagerin Hannah Kath wird zur Schriftführerin bestimmt.

3. Genehmigung des Protokolls über die letzte Mitgliederversammlung am 7.03.2016

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung am 7. März 2016.

4. Jahresrechnung 2016

Thomas Grosche stellt die Jahresrechnung 2016 vor. Am 01.01.2016 begann das Rechnungsjahr mit einem Defizit von -2.151,03€.

Nach diversen Auszahlungen und Einzahlungen endete das Rechnungsjahr am 31.12.2016 mit einem positiven Saldo von 17.293,39 €. Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung 2016.

4.1. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung für das Jahr 2016

Die Kassenprüfer Herr Linnekugel und Frau Henze haben die Kasse geprüft. Frau Henze berichtet, dass es keine Beanstandungen bei der Kassenprüfung gab und beantragt, dem Vorstand für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

4.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 und über die Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung hat vom Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung und vom Bericht des geschäftsführenden Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 Kenntnis genommen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2016. Dem geschäftsführenden Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2017

Carmen Henze steht ein weiteres Jahr als Kassenprüferin zur Verfügung. Frank Linnekugel wird als Kassenprüfer ausscheiden.

Beschluss:

Christa Hudyma wird mit einer Enthaltung zur neuen Kassenprüferin bestimmt.

6. Beratung und Verabschiedung des vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalts 2017

Thomas Grosche stellt den Haushalt für 2017 vor. Am Anfang des Jahres ist auf dem Konto ein positives Saldo von 17.293,39 € verzeichnet. Ende des Jahres ist ein Kontostand von 28.684,20 € geplant.

Christa Hudyma merkt an, dass die Telefon- und Internetkosten sehr hoch seien. Herr Seiffertt ergänzt, dass diese Kostenposition im letzten Jahr auch 702€ betrug. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Haushaltsentwurf für 2017.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig gem. § 8 Abs. 3 der Vereinssatzung den vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalt 2017.

7. Wahl eines Mitgliedes des geschäftsführenden Vorstands

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Nentwig im Sommer letzten Jahres wird die Position des Pressesprechers neu besetzt.

Frau Schröder, die neue Geschäftsführerin des „Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.“ hat schon kommissarisch dieses Amt inne gehabt und stellt sich jetzt zur Wahl.

7.1. Wahl des/der Pressesprechers/in

Beschluss:

Michaela Schröder wird mit einer Enthaltung zur neuen Pressesprecherin gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

Herr Grosche weist darauf hin, dass Frau Schröder nun das 111 Mitglied im Verein ist.

8. Satzungsänderung § 15 (4) Umlaufbeschluss

Bereits in der LAG-Sitzung im letzten Sommer wurde beschlossen, dass künftig Doodle-Umfragen genutzt werden können, um Änderungen in bereits beschlossenen Projekten kurzfristig zu beschließen. Ansonsten würden Projektträger mehrere Monate bis zur nächsten LAG-Sitzung abwarten müssen, um ihr Projekt weiter voran zu bringen. Damit diese Regelung

auch von der Bezirksregierung als gültiges Entscheidungsverfahren akzeptiert wird, soll diese Regelung nun auch Einzug in unsere Satzung haben.

Auf Anregung eines Mitglieds wird die Satzungsänderung, die der Einladung beilag, leicht modifiziert.

Nun soll zu der Satzung der folgende Paragraph hinzugefügt werden:

§15 (4) Die Beschlüsse werden in der Regel in offener Abstimmung gefasst. Auf Antrag **von einem Mitglied** der LAG ist geheim abzustimmen. In dringenden Fällen kann auch per Umlaufbeschluss abgestimmt werden.

Bei dem Entwurf, der der Einladung beilag, hieß es anstelle des roten Zusatzes: „Auf Antrag von einem Drittel...“

Herr Seiffertt fordert ein, dass die Bestimmungen „in dringenden Fällen“ und „Umlaufbeschluss“ genauer definiert werden sollten.

Herr Henke erwidert darauf, dass der Begriff „Umlaufbeschluss“ ein fest stehender, genau definierter Begriff sei und dass der geschäftsführende Vorstand beauftragt werden soll zu entscheiden, wann ein Fall *dringend* ist. So kann die nötige Flexibilität beibehalten werden. Thomas Grosche antwortet, dass der geschäftsführende Vorstand natürlich bewusst und verantwortungsvoll über jede Situation entscheiden wird.

Beschluss:

Die Satzungsänderung wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

Die neue Version der Satzung ist dem Protokoll angehängt.

9. Bericht des Regionalmanagements

Hannah Kath berichtet, dass inzwischen 9 Projekte bewilligt sind und der Bewilligungsbescheid von weiteren vier Projekten am nächsten Mittwoch vom Dezernenten persönlich übergeben wird. Somit wären 13 Projekte bewilligt und weitere vier Projektanträge liegen bewilligungsreif noch bei der Bezirksregierung.

Hannah Kath zeigt eine Tabelle, die darlegt welche Projekte schon bewilligt sind. Diese Tabelle ist dem Anhang beigelegt. Die vier Projekte, die den Bewilligungsbescheid vom Dezernenten am Mittwoch entgegen nehmen werden sind: Besucherbrauerei-Hallenberg; Steigerhaus am Philippsstollen, Fitnessparcour Brilon und Jugendkultur im Hochsauerland.

Dadurch, dass plötzlich die Richtlinien geändert wurden und Angebote plausibilisiert werden mussten, kam es bei einigen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen. Teilweise sind Projekte erst jetzt mit diesen Nacharbeiten fertig, obwohl sie den Antrag schon Anfanges Jahres bei der Bezirksregierung eingereicht hatten.

Zwei Projekte hatten sich kurzzeitig entschlossen wegen dem erhöhten Arbeitsaufwand das Projekt nicht weiter über LEADER fördern zu lassen. Doch auch diese beiden Projekte haben durch Hilfestellungen des Regionalmanagements ihre Arbeit wieder aufgenommen. Bei zwei weiteren Projekten haben personelle Umstrukturierungen in den Vereinen dazu geführt, dass hier ebenfalls eine zeitliche Verzögerung in der Antrags Erarbeitung eintrat.

Das Projekt „Geschichtsweg Karl der Große“ wurde nach Beschluss letzten Jahres erstmal ausgesetzt, um auf die Richtlinien Änderung zu warten, die es auch touristischen Projekten ermöglicht eine LEADER-Förderung zu beantragen. Die Richtlinienänderung wird in den

nächsten Monaten erwartet, sodass auch dieses Projekt jetzt mit der Antragsstellung beginnt.

Alles in allem sind alle beschlossenen Projekte, die jetzt noch nicht bewilligt sind, auf einem guten Wege zu einem baldigen Abschluss des Antragsverfahrens.

Herr Grosche erläutert, dass die Region Hochsauerland mit Abstand die Region mit dem meisten Projektanträgen in NRW ist und lobt die besondere Aktivität des hiesigen Ehrenamtes.

10. Vorstellung von laufenden Projekten

- Bürgerwiese, Marsberg

Das Projekt wird von den Projektträgern in einer bildreichen Präsentation präsentiert. Bewilligt wurde es im Oktober letzten Jahres. Seitdem hat sich auf der Fläche des ehemaligen Freibads an der Diemelaue im Zentrum von Marsberg einiges getan. In Arbeitseinsätze werden alle Interessierten dazu angeleitet die Bürgerwiese selber zu erbauen. Zwei Arbeitseinsätze haben schon stattgefunden. Diese waren ein voller Erfolg. Es haben jeweils 60-90 Menschen mitgeholfen. Die Bürgerwiese wird jetzt schon sehr gut angenommen. Der nächste und letzte Arbeitseinsatz wird am 27. und 28. Oktober stattfinden. Jeder ist herzlich willkommen.

- Olsberger Kneipp-Figuren

Die von dem lokalen Künstler Suberg entworfenen Kneipp-Figuren werden momentan nach den Wünschen von ihren Paten angemalt. Wer Interesse hat, kann diesen Prozess live im Schaufenster des Malerbetriebes Ambiente in Olsberg mitverfolgen. Die feierliche Zusammenführung aller Figuren ist am 10. September am verkaufsoffenen Sonntag in Olsberg geplant. Danach sollen die Figuren überall im Stadtgebiet in Olsberg vor die Türen und Schaufenster ihrer Paten gestellt werden.

Zu beiden Projekten und zu deren Facebook-Seiten kommt man auch über die Facebookseite der LEADER-Region Hochsauerland bzw. über die Spalte „Aktuelles“ bei den jeweiligen Projekten auf der Internetseite der LEADER Region.

11. Verschiedenes

Leerstandskataster

Die Erarbeitung des Leerstandskatasters hat begonnen. Die Ortsvorsteher sind angehalten anhand von neuen Plangrundlagen als Experten Ihrer Dörfer die Pläne mit der Realität abzugleichen.

Zusätzlich zu dem Vorgehen bei der Aktualisierung in der letzten Förderphase werden –nach der Anregung von Herrn Schmücker- dieses Mal auch die leer stehenden Ladenlokale mit verzeichnet.

Lokales Integrationsnetzwerk: Broschüre Integrationsprojekte

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum erstellen wir gerade eine Broschüre mit Integrationsprojekten aus dem HSK. In erster Linie soll die Broschüre aufzeigen, was die vielen ehrenamtlich Tätigen im Hochsauerlandkreis tagtäglich für Menschen mit

Einwanderungserfahrung leisten. Zudem soll auch gegenseitige Hilfestellung und ein Austausch unter den Ehrenamtlichen ermöglicht werden. Die Broschüre wird mit Komm-An Mitteln finanziert und soll Ende dieses Jahres erscheinen.

Beitritt zur LEADER-Arbeitsgemeinschaft NRW

Auch aufgrund der Schwierigkeiten, die es anfänglich in dieser Förderperiode gab, scheint es absolut sinnvoll, dass die 28 LEADER-Regionen NRWs verstärkt mit einer Stimme auftreten. Deshalb hat sich eine Arbeitsgemeinschaft auf Landesebene gegründet, zu der auch die LEADER Region beitreten will, um zusammen z.B. für Vereinfachungen im bürokratischen Ablauf, eintreten zu können.

Thomas Grosche schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.



(Thomas Grosche)
Vorsitzender



(Hannah Kath)
Schriftführerin

Anhang:

1. Neue Satzung
2. Projekttablelle